KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Vom Sinn des Lochs

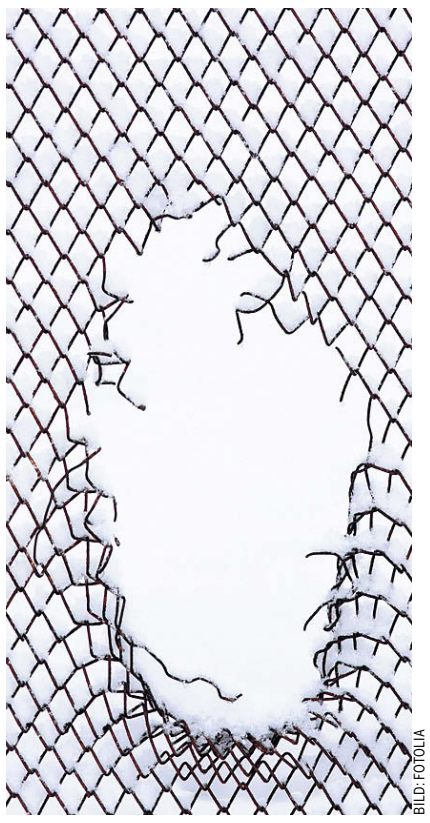


BILD: FOTOLIA

Der erste Monat im Jahr wird öfters als «Januarloch» bezeichnet. Andere, vielleicht ähnlich unmögliche Worte fallen mir ein: Märzspriessen, Augusthitze, Novembergraben. Und eben das

... Januarloch

Was ist denn ein Loch? Ein Loch ist eine Stelle in einer Oberfläche, die fehlt.

Es gibt ein Loch in der Strasse, ein Loch im Socken, ein Loch in der Mauer, im Zaun, ein Loch im Kopf, im Pneu, im Ballon, im Zahn usw. Der Wurm bohrt ein Loch ins Holz, die Tunnelbohrmaschine eins in den Berg.

Der Staubsauger hat ein Loch: es ist am Ende des Saugrohres sichtbar. Der Spühltrog auch: der Ablauf. Beide können verstopfen.

Manchmal hat auch das Portemonnaie ein Loch. Und die Astronomen vermuten im Universum schwarze Löcher voller unvorstellbarer Energie. Interessant!

Ein Loch stellen wir uns vielfach rund oder zumindest fast rund vor. Oder es ist der Anfang von einem Rohr.

Positiv und negativ besetzt

Ein Loch ist eher negativ besetzt, das heisst, ich verbinde negative Erfahrungen und Gedanken damit. Ein Loch verunsichert; eben, weil in der Regel etwas fehlt. Denken Sie nur an die Meldung, dass im Mantel des AKWs Beznau «Löcher» festgestellt wurden. Daher passt die Farbe schwarz gut zum Loch. Denn in einem Loch hat es in der Regel auch kein Licht.

Meist geht durch ein Loch auch etwas verloren oder es wird weggespült, weggesogen. In ein grösseres Loch kann ich aber auch selbst hineinfallen, physisch wie psychisch. Manchmal sage ich: nach diesem oder jenem Ereignis bin ich in ein Loch gefallen.

Sollte ein Loch mein Leben verlangsamen, behindern, gar beeinträchtigen, sollte ich wirklich einmal hineinfallen, ist das ein Unglück und tragisch.

Das Loch der Depression ist viel weiter verbreitet als vermutet. In so einem Loch finden meine Gefühle, mein Geist, mein Glaube keinen Halt mehr, keinen Sinn.

Ein Loch kann aber auch etwas Positives sein. Ich bohre ein Loch in die Wand, um ein Bild aufzuhängen … oder in ein Eisen, um eine Schraube zu befestigen. Stellen Sie sich vor, wie viele Löcher beim Eiffelturm gebohrt worden sind, um all die Eisenteile zusammenzunieten und zusammenzuhalten.

Ein Loch im Grenzzaun macht uns unsicher; für die Flüchtlinge ist es ein Glück, die Chance des Lebens.

Besinnung

Das Januarloch ist nochmals etwas anderes. Da gibt es nach den vielen Festen und den vielen Besuchen über die Festtage im Januar plötzlich eine Leere. Und nach dem Stress von vor Weihnachten keine Aktivitäten mehr. Die Zeit der Besinnung und des Nachdenkens ist vielleicht weniger Weihnachten, sondern der Januar und schliesslich – und das ist wohl die ursprüngliche Bedeutung vom Januarloch – reisst vor allem Weihnachten ein rechtes Loch ins Portemonnaie.

Ich wünsche Ihnen nicht, dass Sie in ein Loch fallen, in keines.

Was ich ihnen aber schon wünsche: dass Sie sich Zeit zum Nachdenken nehmen und die Leere oder die Unsicherheit aushalten, die ein Loch verursacht.

PFARRER BRUNO WIHER

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 10. Januar / 17 Uhr /
WortRaumKlang
B. Meyer Schäfer
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 17. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag
anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 20. Januar / 7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber

Sonntag, 24. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
anschliessend Kirchenkaffee

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 10. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 24. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
mit den 2. Klässlern KUW
Pfrn. U. Holtey

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 3. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum neuen Jahr
mit Neujahrsapéro
Pfrn. E. Joss

Sonntag, 24. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
mit den 5. Klässlern KUW
Katechetin H. Bucherer und
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 3 janvier / 10 h /
Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 10 janvier / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Yrsa Thordardottir

Dimanche, 17 janvier / 10 h /
Installation d'Ellen Pagnamenta,
pasteure, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Stéphane Rouèche

Du 18 au 25 janvier (sauf le 24) /
19 h 15 – 19 h 45 /
Recueillements
de la Semaine de prière
pour l'unité des chrétiens
Église catholique chrétienne,
rue de la Source 15 à Bienne
Équipe œcuménique

Dimanche, 24 janvier / 10 h /
4D célébration œcuménique
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen

Dimanche, 31 janvier / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Yrsa Thordardottir

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres

2. November: Erich Karl Zehnder, 1929, Nidau
6. November: Hans Meister, 1930, Port
9. November: Charlotte von Gunten, 1926, Nidau
10. November: Heinz Dahinden, 1938, Nidau
13. November: Hans Oesch, 1924, Nidau
17. November: Heidi Mühlheim, 1936, Nidau
18. November: Paul Blank, 1925, Bellmund
20. November: Emma Gnägi-Kunz, 1921, Bellmund

Taufen – Baptêmes

1. November: Leano Santiago Peet Zahnd, Nidau
29. November: Simon Finn Halbich, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste

1. –4. Januar: Pfr. R. Maag
5. –11. Januar: Pfrn. U. Holtey
12. –18. Januar: Pfrn. E. Joss
19. –25. Januar: Pfr. P. Geissbühler
26. –31. Januar: Pfr. B. Wiher

Amtswochen Ipsach

1. –3. Januar: Pfrn. U. Holtey
4. –10. Januar: Pfr. P. Geissbühler
11. –17. Januar: Pfrn. U. Holtey
18. –24. Januar: Pfr. P. Geissbühler
25. –31. Januar: Pfrn. U. Holtey

Abwesenheiten

9. –17. Januar: Pfr. B. Wiher
18. –22. Januar: Pfr. R. Maag

DER BESONDERE GOTTESDIENST

«lessons an carols»

Lesungen und Musik zum Jahresende

Silvester / Donnerstag, 31. Dezember / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Zum sechsten Mal: Ein Gottesdienst aus der anglikanischen Tradition mit feststehenden Bibellesungen und Chormusik für die Weihnachtszeit aus 6 Jahrhunderten: von Heinrich Schütz bis Morten Lauridsen

Es wirken mit:
Vokal-Ensemble Gallicantus
Pfarrerin Eva Joss

… und danach ein Becher Glühmost …

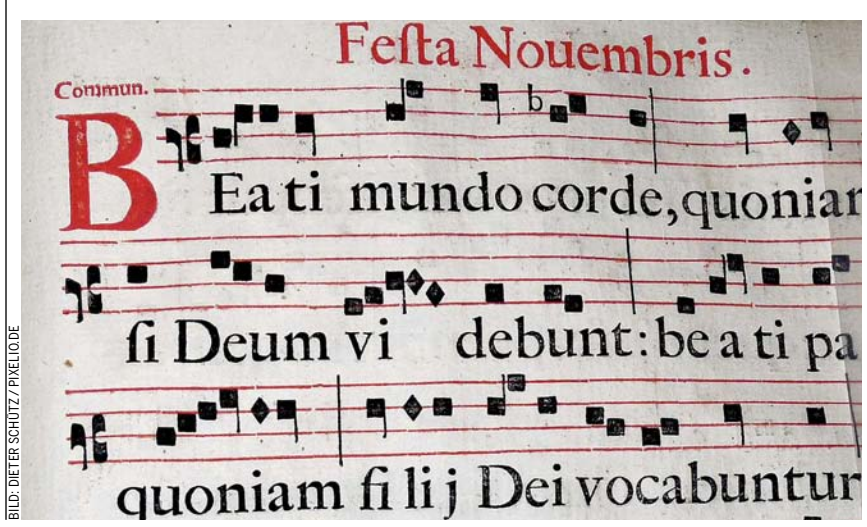


BILD: DIETER SCHÜTZ / PIXELIO.DE

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Bericht zur Kirchgemeindeversammlung Dezember 2015

Am 2. Dezember fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Nidau statt. Neben Kirchgemeinderat, Pfarrpersonen und Verwaltung folgten rund 40 Gemeindemitglieder der Einladung. Der Finanzplan 2015 bis 2020 wird erläutert, unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen. Ebenso wird der Voranschlag 2016 erläutert. Die Kirchgemeinde kann alle Anschaffungen aus eigenen Mitteln tätigen.

Um Transparenz zu schaffen wird die Kostenschätzung der neuen Orgel gegliedert: Neue Orgel und damit verbundene Arbeiten, vor Orgeleinbau auszuführende Arbeiten und auf Zeitachse unabhängige Arbeiten. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den gesamten Kredit von 1 195 000 Franken. Die neue Orgel wird im Herbst 2017 eingebaut sein. Ebenso wird der Kredit für die Sanierung der Sanitäranlagen von 212 000 Franken genehmigt. Anschliessend werden die wichtigsten Änderungen im angepassten Organisationsreglement (OgR) präsentiert. Es wird ebenfalls genehmigt.

Zum Schluss folgten Mitteilungen des Kirchgemeinderats: zur Synode, über den Stand der Arbeitsplatzbewertung Sigristen/Hausdienst durch die Firma Greenclean, zum Austausch mit Pfarrschaft, Inter-PKK und Gemeinden. Das Matthäuszentrum ist teilweise an die Gemeinde Port vermietet. Die Villa Thiébaud in Bellmund steht bald wieder für Anlässe zur Verfügung.

Beim gemütlichen Ausklang mit Apéro kam es zu vielen interessanten Gesprächen.

PFARRER RENATO MAAG

BILD: ZVG

Neue Orgel im 2017

ERWACHSENENBILDUNG

Geerdete Spiritualität mit dem Enneagramm

Was für ein Typ sind Sie? Lieben Sie Ordnung? Brauchen Sie Sicherheit? Sind Sie für jeden Spass zu haben? Geht ohne Sie nichts in der Familie?

Dreissig Personen haben am Enneagramm-Einführungskurs, der an drei Abenden in der Kirchgemeinde Nidau stattfand, teilgenommen. Die Ausgangsfrage lautete: Was bewegt uns im Kern unserer Seele? Was davon zeigen wir anderen Menschen, was behalten wir für uns oder erkennen es selber nicht mal bewusst?

Das Enneagramm ist wie ein Spiegel mit neun Facetten. Es spiegelt unsere Grundmotivationen. Dadurch können wir uns selber und andere besser und respektvoller annehmen. So bleibt das christliche Liebesgebot nicht nur ein guter Vorsatz. Überraschende Einsichten lassen uns staunen über uns selbst und unsere Nächsten. Ein spannender Weg zu tieferer Selbstannahme und Nächstenliebe tut sich auf.

Aufgrund der grossen Nachfrage werden wir nun im Jahr 2016 einen Vertiefungskurs anbieten. Der Inhalt besteht aus einem spirituellen Weg, der zu gleichen Teilen Theorie und Praxis vermittelt. Er umfasst einen Samstag (9 Uhr bis 16 Uhr) und sechs Abende zu zwei Stunden in einem Abstand von zwei Monaten. Voraussetzungen für den Kursbesuch sind elementare Kenntnisse des Enneagramms, die auch durch eine entsprechende Lektüre erworben werden können. Interessiert?

Die Kursdaten folgen im Februar «reformiert.». Melden Sie sich bei uns.

PETER GEISSBÜHLER, URSULA HOLTEY

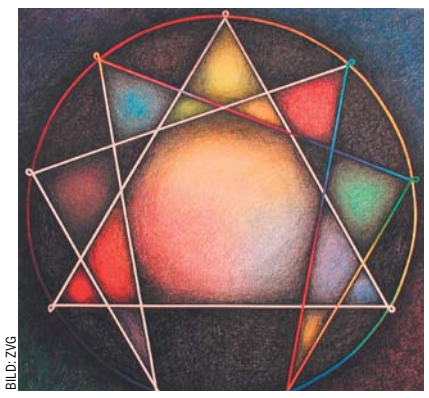


BILD: ZVG

Vertiefungskurs im 2016

JUNGSCHAR

CEVI

Schneemann? Schneefrau!

IPSACH – NIDAU

Samstag, 23. Januar / 14 Uhr / Treffpunkte:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hofmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

Keine Angebote im Januar

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

«Lotto»

Mittwoch, 20. Januar / 14.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Spass und Spannung verspricht dieser Nachmittag

Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri

Wir heissen alle, auch aus Bellmund, aus Ipsach oder aus Port, herzlich willkommen!
Keine Anmeldung erforderlich!

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin,
Telefon 032 332 20 92

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

BILD: ZVG

Kleine Preise winken

ABEND- UND MORGENFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 10. Januar / 17 Uhr /
Kirche Nidau

«Himmelhochjauchzend …»
Hundertwasser Friedensreich

Texte: Barbara Meyer Schäfer
Musik: Evelyne Noth und Katrin Luterbacher

Klang Wort Stille

Mittwoch, 20. Januar / 7 bis 7.20 Uhr /
Kirche Nidau
Richard Weber

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m-art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

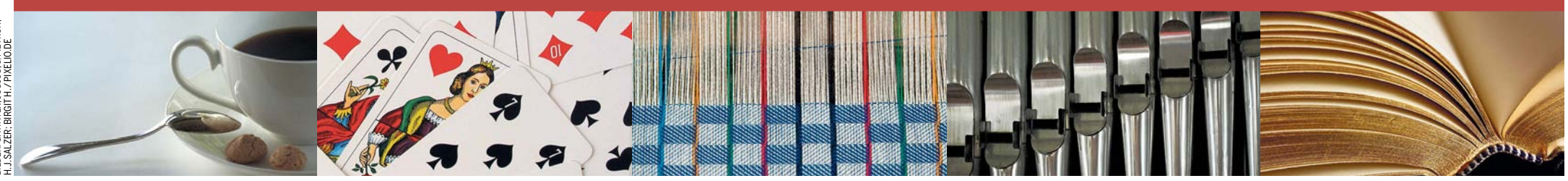
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE FEBRUAR 2016:
Mittwoch, 6. Januar 2016
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: G. WINTER; JOUJOU; J. PIETRON; H. J. SALZER; BIRGIT H. / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 20. Januar / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni
bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 27. Januar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 22. Januar bei:
Amabile und Peter Probst
Telefon 079 310 09 74

IPSACH

Mittwoch, 13. Januar / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
«Helfen kann Wunder bewirken»
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag, 8. Januar / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 28. Januar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 25. Januar bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 18. Januar / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen von Tanja Maljartschuk: Biografie eines zufälligen Wunders. ISBN 978-3-7017-1612-8
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Neues Angebot
Dienstag / 9 bis 10 Uhr /
Frauen Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
Erstes Treffen: 2. Februar
(siehe unten)

Dienstag / 9 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jass- und Spielnachmittage
Im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
in der Kirche Nidau
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 45
E-Mail: maren.hoeller@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Restaurant Romantica
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

NEUES ANGEBOT

Frauen-Forum Nidau

Dienstag, 2. Februar / 9 bis 10 Uhr /
Nikolauskapelle

Wir sind eine Gruppe interessierter Frauen und diskutieren das Zeitgeschehen – in der Regel vierzehntäglich, ausser während der Schulferien.

Pfr. Renato Maag moderiert die Runde und steuert jeweils einen theologischen Input zu unseren Themen bei. Die Themen ergeben sich. Wir behandeln ein Thema an 1-3 Sitzungen.

An den übrigen Dienstagen treffen wir uns in lockerer Runde zu einem Café.

Schnuppern Sie herein. Wir freuen uns auf eine Erweiterung des FFN.

Kontakt:
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail renato.maag@be.ref.ch

GOTTESDIENST

Kirchen-sonntag 2016

Sonntag, 7. Februar / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Thema: «Kirche vernetzt»
Der Berner «Kirchensonntag» ist derjenige Sonntag im Jahr, an dem nicht der Pfarrer, sondern sogenannte «Laien» (weitgehend) den Gottesdienst gestalten.

Für die Planung, Vorbereitung und Mithilfe des Kirchensonntags suchen wir noch Mitglieder aus unserer Kirchgemeinde.

Interessierte melden sich bitte bei:
Erwin Wenderlein, Nidau
Telefon 032 384 15 81
E-Mail: e.wenderlein@bluewin.ch
oder
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AUSWERTUNG

Umfrage Freiwilligen-Arbeit

Die Arbeitsgruppe Freiwilligenarbeit hat im Frühling 2015 die Freiwilligen der Kirchgemeinde befragt zu ihren Tätigkeiten, zur Zufriedenheit, zur Motivation und zum Wunsch nach Veränderung/Weiterentwicklung.

Von den 220 Angeschriebenen haben 103 Personen geantwortet. Diese sind in 28 Teilbereichen mit 150 Engagements für die Kirchgemeinde tätig. Die eine Hälfte der Freiwilligen ist sechs oder mehr Jahre, die andere Hälfte fünf oder weniger Jahre in der Kirchgemeinde Nidau engagiert.

Das heisst:
- 70 % sind eher punktuell engagiert (1–6 mal pro Jahr)
- 15 % sind sehr stark engagiert (20–50 mal pro Jahr).
- 94 % sind zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Tätigkeit.
- 91 % fühlen sich gut oder sehr gut unterstützt.
- Der Merci Zmorge wird von 81 % geschätzt. 17 % nehmen an diesem Anlass nicht teil aus Zeitgründen oder fehlendem Interesse.

Weitere Ergebnisse erfahren Sie am Merci Zmorge aus erster Hand:
Samstag, 20. Februar /

Ein schriftlicher Bericht folgt.

CHRISTOPH KAESLIN, RENATO MAAG

VERANSTALTUNG

Zmorge-buffet

Sonntag, 31. Januar / 9 bis 12 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Der Gemischte Chor Port lädt Sie herzlich ein zu einem gluschtigen Zmorge-Buffet mit Musik und Gesang

Lassen Sie sich mit vielen Leckerbissen für Gaumen und Ohren verwöhnen!

Erwachsene: Fr. 22.—
Kinder ab 6 Jahren: Fr. 6.—

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GEMISCHTER CHOR PORT

AUFRUF

Goldene Konfirmation 2016

Gerne laden wir alle, die vor 50 Jahren in der Kirche Nidau konfirmiert worden sind, persönlich zur Goldenen Konfirmation 2016 ein.

Da die Einträge im Kirchenregister nur teilweise zur aktuellen Adresse führen, suchen wir auf diesem Weg Personen, die 1966 in Nidau konfirmiert worden sind und allenfalls weiterhelfen können.

Der Festgottesdienst findet am Palmsonntag, 20. März, statt.

Bitte melden Sie sich bei:
Sabine Wittmer, Telefon 032 332 20 94
(Dienstag von 8 bis 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

BILD: ZVG

Kirchenregister Nidau Konfirmation

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Selbstbestimmt? – Selbst bestimmt!

BILD: ZVG

Liebe Leserin, lieber Leser

Zur Arbeit im Pfarramt gehören Besuche. Ich darf während meiner Arbeitszeit Zeit verschenken. Anderen Menschen zuhören. Bei Taufen, Hochzeitsgottesdiensten und Abdankungsgottesdiensten gehören Besuche, gehören Gespräche dazu.

Es gibt auch Besuche, die ich auf Wunsch von Gemeindegliedern mache. Manchmal frage ich, ob jemand einen Besuch wünscht. Zum Beispiel wenn ich den Eindruck habe, ein Gespräch bei einer Veranstaltung hätte eine Fortsetzung nötig. Oder wenn sich jemand für einen Geburtstagsbrief bedankt.

Bei den Besuchen ohne direkten Anlass ernte ich manchmal Reaktionen, die mich zum Staunen bringen: Nein danke, ich brauche keinen Besuch, es geht mir gut. Oder: Machen Sie den Besuch bei einer Person, die es nötiger hat als ich. Oder: Danke für das Angebot, ich bin nicht krank. Schliesslich die misstrauische Gegenfrage: Wer schickt Sie?

Es kommt vor, dass ich Hinweise auf Personen erhalte, die vielleicht gerne Besuch hätten. Wenn ich sagen darf, wer mich «schickt», also von wem ich den Hinweis erhalten habe, ist das auch kein Problem. Weiter gibt es aufmerksame Gemeindeglieder, die Menschen in schwierigen Situationen den Vorschlag machen, einmal mit mir zu reden und dann gleich anbieten, mich zu informieren. Ein gutes «Spiel» mit offenen Karten.

Auf die misstrauische Frage «Wer schickt Sie» bin ich übrigens nicht eingegangen. Sie können frei entscheiden, habe ich gesagt und es auch so gemeint. Wenn jemand keinen Besuch empfangen will, ist die Ablehnung sein oder ihr gutes Recht. Und ich möchte mich auch nicht aufdrängen. Schliesslich sind wir selbstbestimmte erwachsene Menschen.

Es erleichtert mir die Arbeit, wenn die besuchten Personen sagen, was sie möchten. Soll ich einen Psalm lesen oder möchte der besuchte Mensch beten? Einmal habe ich im Zug gehört, wie zwei Frauen über den Besuch eines Pfarrers gesprochen haben. Da sagte die eine zur andern: Nicht einmal gebetet hat er mit mir. Ich frage auf jeden Fall, bevor ich mit jemandem bete. Bei vielen Gesprächen bringe ich meine guten Wünsche zum Ausdruck – ohne zu beten. Öfters frage ich nicht, weil ich befürchte, dass die Gefragten mir zuliebe ja sagen würden. Da bin ich ein gebranntes «Kind»: Ich habe regelmässig eine Frau besucht, die nach dem unerwarteten Tod ihres Mannes in ein Loch gefallen war. Sie hat mit ihrem Schicksal gerungen, sie hat Gott angeklagt. Sie war zornig über «den da oben», wie sie zu sagen pflegte. Nach etwa einem halben Jahr dann die Überraschung: Sie dankte mir, dass ich nie mit ihr ein Gebet gesprochen hätte. Sie hätte es nicht ausgehalten, mit Gott zu reden, nachdem er ihr den Mann weggenommen hatte. Gott sei Dank habe ich nicht einmal gefragt. Ich hätte wohl die seelsorgerliche Beziehung aufs Spiel gesetzt.

Selbstbestimmung, selber sagen, was man will, gehört heute dazu. Angesichts der vielen Möglichkeiten kann die Selbstbestimmung ganz schön anstrengend sein. Aber es führt kein Weg daran vorbei. Wie sagte das Kind, als es aus dem Kindergarten nach Hause kam und die Mutter fragte, wie denn der Morgen gegangen sei: Ich musste schon wieder spielen, was ich wollte.

Ein gutes Jahr wünscht

HANS ULRICH GERMANN, PFARRER, BRÜGG

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Silvester, 31. Dezember / 17 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe rechts)
Sonntag, 3. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 10. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann
Sonntag, 24. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 31. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 17. Januar / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer und
Katechetin Jris Jaggi
(siehe rechts)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 14. Januar / 15 Uhr /
Gottesdienst

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 10. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 24. Januar / 19 Uhr /
Gottesdienst

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 6. Januar / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Wiebke Böhnisch
Sonntag, 17. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 53:
28. Dezember bis 1. Januar /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 1:
4. bis 8. Januar /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 2:
11. bis 15. Januar /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 3:
18. bis 22. Januar /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Woche 4:
25. bis 29. Januar /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat November /

Taufen
- Miro Len Haldemann, Worben
- Yaël Anaïs Haldemann, Worben

Bestattungen
- Ueli Walter Gosteli, geb. 1938, Worben, zuletzt im Seelandheim Worben
- Heidy Kron-Walther, geb. 1924, Brügg
- Werner Möri, geb. 1932, Studen

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Silvestergottesdienst zum Jahreswechsel

Hoffnungsvolle Pfade ins neue Jahr

Donnerstag, 31. Dezember / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Musikalische Gestaltung:
Ursula Weingart – Orgel
Victoria Mozalevskaya – Saxophon

Leitung:
Pfr. Kaspar Schweizer

Alle sind herzlich eingeladen!

BILD: U. VON KÄNEL

Familiengottesdienst

«Gott lacht zusammen mit den Kindern»

Sonntag, 17. Januar / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Clownin Frieda

Musik:
Ursula Weingart und René Burkhard

Pfarrer Kaspar Schweizer und
Katechetin Jris Jaggi

BILD: ZVG

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeinde mitgestalten

Sie sind gefragt! Die Kirchgemeinde Bürglen sucht Sie als neues Mitglied im Kirchgemeinderat.

Was von Ihnen erwartet wird:
- Offenheit für Neues, Fach- oder Erfahrungswissen sowie Gesprächsbereitschaft
- Mittragen der Gesamtverantwortung als Kollegialbehörde sowie Leitungsverantwortung; Führungsverantwortung im eigenen Ressort
- Bereitschaft, im Rat sowie mit angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten
- Mitgliedschaft in der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn

Was Sie erwarten können:
- Sinnvolle und abwechslungsreiche Aufgabe, die Ihnen neue Erfahrungen ermöglicht
- Einbringen Ihrer Kompetenzen und Erweiterung Ihres fachspezifischen Profils im Bereich Sozialdiakonie oder Liegenschaften
- Gestaltungsspielraum, um ein vielfältiges kirchliches Leben zu ermöglichen
- Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens und des Glaubens
- Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Entschädigung und Spesen gemäss den Regelungen der Kirchgemeinde

Zeitlicher Aufwand:
- 10 bis 11 Ratssitzungen pro Jahr
- Präsenz bei 2 bis 3 grösseren Anlässen (spezielle Gottesdienste, Mitarbeiter-Anlässe)
- Gespräche/Sitzungen je nach Bedarf

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne erläutern wir die spezifischen Aufgabenstellungen und beantworten Ihre Fragen.
Ansprechpersonen:
Regula Sägesser, Vizepräsidentin, Telefon 032 372 12 11
Irène Moret, Kirchgemeindeschreiberin, Telefon 032 373 41 40

Abdankungsfeier oder Abschiedsritual?

Den Kirchen ist es ein zentrales Anliegen, verstorbene Mitglieder würdig zu verabschieden. Zusammen mit den Angehörigen gestaltet eine Pfarrperson die Abdankungsfeier. Diese ist ein Anlass der Kirchgemeinde. Gottesdienste sind öffentlich und für alle offen. Die Pfarrperson leitet die Feier im Auftrag der Kirchgemeinde. Für diese Feiern stehen die kirchlichen Räume unserer Gemeinde zur Verfügung.

In letzter Zeit wünschten einzelne Kirchenmitglieder, dass ein freier Ritualbegleiter die Abschiedsfeier durchführt. Es liegt im freien Ermessen der Angehörigen, wen sie mit der Gestaltung der Feier beauftragen. Wenn sich Angehörige so entscheiden, respektiert und akzeptiert die Kirchgemeinde dies selbstverständlich. Es ist auch nachvollziehbar, dass Angehörige trotzdem davon ausgehen, dass kirchliche Räume zur Verfügung stehen. Meist mit dem Hinweis auf Kirchensteuern.

Die kirchlichen Räume, insbesondere die Gottesdiensträume, sind jedoch für die Veranstaltungen der Kirchgemeinde reserviert. Sie stehen auch für Anlässe anderer kirchlicher Organisationen und von Vereinen zur Verfügung. Sie sind jedoch nicht für private Anlässe offen. Der Kirchgemeinderat folgt mit diesem Entscheid auch einer Empfehlung der kantonalen Kirchenleitung. Diese will damit einer Vermischung von kirchlichen und privaten Anlässen entgegenwirken.

DER KIRCHGEMEINDERAT

GEMEINDEFERIEN 2016

Kulturreise der Kirchgemeinde

Die Reise «Auf den Spuren der Waldenser: damals und heute» (Voranzeige in der «reformiert.»-Ausgabe vom November) kann aus gesundheitlichen Gründen nicht stattfinden.

Auskunft:
Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

3. ABENDMUSIK

Orgel mal 4

Mit den Organistinnen der Kirchgemeinde Bürglen

Rosmarie Hofer
Susanne Hügli
Christine Ryser
Ursula Weingart

überraschen Sie an der frisch revidierten Orgel mit ihrer Lieblingsmusik, von heiter bis ernst, von piano bis forte, von besinnlich bis beschwingt. Die einzelnen Stücke werden von den Musikerinnen kommentiert.

Sonntag, 3. Januar / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Nach dem Konzert freuen sich die Organistinnen auf Begegnungen mit dem Publikum bei der Orgel und beim anschliessenden Apéro im Pfarrhaus.

Eintritt frei, Kollekte

BILD: ZVG

VORANZEIGE

Brot für alle-Aktion

im Frühjahr 2016

Verpacken des Materials für den Aktionsbrief fürs Gebiet der Kirchgemeinde Bürglen

Montag, 1. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Mit anschliessendem einfachem Zvieri.

Wir wären froh um Eure Mithilfe und laden Euch herzlich zu diesem Nachmittag ein!

Vielen Dank für Euer Mitmachen!
KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht, und den Partner / die Partnerin, Mutter / Vater, Tochter / Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 13. Januar / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

LESUNG

«Bärndütsch»

«Dä nid weis was Liebi heisst»

Mittwoch, 13., 20. und 27. Januar / 15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung aus einem Roman in Berner Mundart von Werner Marti.

Kontakt:
Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Kein Senioren-Nachmittag im Januar!

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 5. Januar / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 28. Januar / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Werner Leu, Brügg, zeigt den Film:
«Burma – Land und Leute»

BILD: ECKWE / PIXELIO.DE

STUDEN

Spiel- und Jass-nachmittag

Montag, 18. Januar / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Mittwoch, 20. Januar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Lottomatch.
Herzliche Einladung und Danke fürs Mitbringen von 2 Preisen!
Kontakt:
J. & S. Walter
Telefon 032 384 81 22

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwoch, 13., 20. und 27. Januar / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 5. und 26. Januar / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

BILD: LUPO / PIXELIO.DE

Frauentreff Bürglen

Dienstag, 12. Januar /
Kinonachmittag in Biel,
Kino Rex 2

Wir sehen uns gemeinsam den Film AN an.
AN – Von Kirschblüten und roten Bohnen – ein wunderschöner Film über Freundschaft.
Ein Film von Naomi Kawase.

Treffpunkt:
12.50 Uhr /
Bahnhof Brügg /
(Abfahrt 13 Uhr)

Anmeldung erforderlich bis am 5. Januar:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Zum Film:
Tokio, Zeit der Kirschblüte. Sentaro steht wie jeden Tag in seiner winzigen Bäckerei, als die betagte Tokue vorbeikommt. Sie möchte als Aushilfe anfangen. Sentaro reagiert ablehnend – bis er Tokues «An», eine traditionelle süsse Bohnenpaste probiert. Diese ist so unbeschreiblich gut, dass der Bäcker sofort alle Bedenken über Bord wirft und die Frau einstellt. Bald entsteht zwischen Tokue und Sentaro, die beide ein Geheimnis haben, eine Freundschaft. Und das Geschäft erblüht – denn die «An»-Zubereitung ist für Tokue nicht einfach eine Arbeit, vielmehr zeigen sich darin ihre tiefe Verbundenheit mit der Natur und ihr Respekt vor dem Leben …

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé

Begegnung und Bewegung

Montag, 25. Januar /
14.30 bis 17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen,
Erlenstrasse 11, Brügg

Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an:
Barbara Maibach
Beauftragte Altersfragen
Telefon 032 372 18 28

Personen mit eingeschränkter Mobilität steht der Fahrdienst von Spitex zur Verfügung: Telefon 032 373 38 88

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

WORBEN

Kolibri-Kindergruppe

Neustart im Frühling
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MERZLIGEN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

Freitag, 22. Januar /
14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus.

Thema: «Die Heiligen Drei Könige»

Auskunft:
Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

BILD: ZVG

JUGENDKONFERENZ BÜRGLEN

Vision Kirche 21

Fragen zur Zukunft der Kirche

Stelle deine Frage an der Konferenz in Bürglen und bringe deine wichtige Stimme für die zukünftigen Reformierten Kirchen ein.

Freitag, 22. Januar / 18 bis 22 Uhr /
im Pfarrstöckli, Aegerten
mit Fondue essen

40 junge Erwachsene werden an der Gesprächssynode vom 17. August 2016 am Prozess des «Antworten finden» mitwirken. Du bist uns ganz wichtig.

Informationen und Anmeldung:
refbejungso.ch

Kontakt:
Lena Lotte Pols, Telefon 079 380 23 89
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch

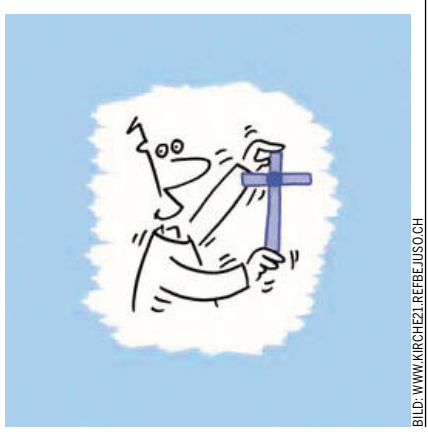


BILD: WWW.KIRCHE21.REFBEJUSO.CH

JUGEND

Snowcamp

Winterweekend für junge Erwachsene (16+)

Freitag, 11. März bis
Sonntag, 13. März 2016 /
(Man kann aber auch erst am Samstag anreisen)

Wo?
Im Skigebiet Elsigen-Metsch bei Frutigen.
(Teilnehmerzahl beschränkt!)

Wer?
Alle sind willkommen!
Begleitet wird das Lager von den Jugendarbeitern der ref. Kirchgemeinde Bürglen Lena Lotte Pols und Daniel Gerber.

Wie viel?
Skipass, Reisekosten …
bezahlt jede/r selber.
(Essen und Unterkunft werden von der Kirchgemeinde offeriert)

Wichtig!
Aus finanziellen Gründen soll niemand zuhause bleiben! (nachfragen)

Der Vorbereitungsabend findet statt am:
Freitag, 19. Februar / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Anmeldung und Fragen bis am Freitag, 19. Februar bei:
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
oder
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch

Wir freuen uns auf dich/euch!

BILD: ZVG

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo, Di, Mi 9.00 – 11.00 Uhr / Mi 14.00 – 16.00 Uhr
- Theres Gerber Weber, Katechetin
  Telefon 031 862 11 26
  E-Mail: theres.gerber@buerglen-be.ch
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber und Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di + Mi 9.30 – 11.30 Uhr / Di 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE FEBRUAR 2016:
Montag, 4. Januar 2016

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch